



Informationsblatt zu stadtweiten polizeilichen Präventionsangeboten für Berliner Schulen

Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

„Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen“

Neuaustrichtung der Anti-Gewalt-Veranstaltungen

Im Rahmen des Gewaltpräventionsprogramms vermittelt die Polizei gemeinsam mit Lehrkräften den deeskalierenden Umgang mit gewalttätigen Konfliktsituationen innerhalb und außerhalb des Schulbetriebs. (ab Klassenstufe 5; Dauer: 180 Minuten polizeilicher Teil, Gesamtprogramm 10 Unterrichtsstunden) Weitere Informationen:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/kinder-und-jugendliche/artikel.883318.php>

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Messer machen Mörder“

Die TIV baut auf den Inhalten des Programms „Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen“ auf. Sie dient der Aufklärung über die Gefährlichkeit von Messern, zeigt Folgen des Mitführens und Einsetzens von Messern für Opfer und Täter auf und vermittelt Handlungskompetenzen zur Vermeidung der Eskalation von Gewaltkonflikten. Die zentrale Botschaft lautet: „Du brauchst kein Messer! Messer Machen Mörder!“ (ab Klassenstufe 9; Dauer: mind. 90 Minuten)

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Cybermobbing“

Die TIV informiert über verschiedene Formen von Cybermobbing und damit im Zusammenhang stehende Straftaten. Die zentrale Botschaft lautet: „Straftaten im Bereich Cybermobbing werden durch die Polizei konsequent verfolgt. Cybermobbing kann zu schweren seelischen und körperlichen Schäden bei allen Beteiligten führen!“ (ab Klassenstufe 5; Dauer: mind. 90 Minuten)

Innerhalb der TIV erfolgt keine Vermittlung von Medienkompetenz!

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Demonstrationsfreiheit“

Die TIV „Die Polizei – auf deiner Demo, für unsere Demokratie!“ (TIV Demonstrationsfreiheit) vermittelt ein Grundverständnis für demokratische und rechtsstaatliche Regeln bei Versammlungslagen. Die Schulklasse lernt, welche Rolle unser Rechtsstaat der Polizei zuweist und welche Pflichten und Grundrechte Demonstrierende haben. Spielerisch werden praktische Informationen mit der Schülerschaft erarbeitet, z.B. wie sie selbst eine Demonstration vorbereiten, anmelden und durchführen können.

(ab Klassenstufe 9; Dauer: mind. 90 Minuten)

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Drogen“

Die TIV informiert über im Betäubungsmittelgesetz aufgeführte Straftatbestände sowie über die rechtlichen Konsequenzen von Verstößen. Gemeinsam wird erarbeitet, dass die Einnahme von Betäubungsmitteln die Wahrnehmung sowie die Reaktions- und Entscheidungsfähigkeit negativ beeinflusst, was die Gefahr erhöht, Straftaten zu begehen bzw. Opfer von Straftaten zu werden. Die zentrale Botschaft lautet: „Jeder Umgang mit illegalen Drogen ist verboten und wird durch die Polizei konsequent verfolgt.“

(ab Klassenstufe 8; Dauer: mind. 90 Minuten)

Es werden keine Themen der Sucht- und Gesundheitsprävention vermittelt!

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

Verkehrs- und Mobilitätsbildung an Grundschulen

Es werden verkehrsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die für eine sichere Teilnahme im Straßenverkehr notwendig sind. Dafür gibt es altersgerechte Angebote, wie z.B. Mobilitätstraining mit den Schulanfängern, Unterstützung bei der schulischen Radfahrausbildung und Ausbildung der Schülerlotsen. (Klassenstufe 1 – 6; Dauer: ca. 45- 90 min)

Kontakt: Verkehrssicherheitsberatende Ihres [Polizeiabschnitts](#)

Verkehrssicherheitsberatung an Oberschulen

Dabei werden Informationsveranstaltungen oder Workshops zu speziellen Themen des Straßenverkehrs (insbesondere Alkohol und andere Drogen) angeboten. (Klassenstufen 7-12; Dauer min. 90 min)

Kontakt: Verkehrssicherheitsberatende Ihres [Polizeiabschnitts](#)

“Sicher mit Brummi: Bääärensclau!”

Die Veranstaltung thematisiert Gewalt, gute und schlechte Geheimnisse, Selbstvertrauen und Körpersprache, Nein-Sagen, Hilfe holen sowie das Gefühl im Bauch – das Alarmgefühl!

(für Klassenstufe 3; Dauer: ca. 2,5 Stunden)

Kontakt: Polizei Berlin, Polizeiakademie, Verhaltenstraining

Tel.: (030) 4664-762222, E-Mail: brummi@polizei.berlin.de

Bobbi Bär und Hansi Hase

Kindern verschiedener Jahrgangsstufen werden die Gefahren beim Baden oder beim Betreten von Eisflächen auf unseren Gewässern aufgezeigt. (Dauer: 45-90 Minuten)

Kontakt: Polizei Berlin, Direktion Einsatz, Wasserschutzpolizei

Tel.: (030) 4664-751013, E-Mail: wsp@polizei.berlin.de

Für Schulpersonal

Beratung zur Amok-Prävention für Schulen

In Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen der SIBUZ bietet die Polizei Berlin Vorträge und Beratungen zur Amok-Prävention an Schulen an.

Weitere Informationen: <https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/amok-und-terror/>

Kontakt: mit den örtlich zuständigen SIBUZ, Internetseite:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/gewalt-und-notfaelle/>

Beratung zum Einbruchschutz, zur Verhinderung des Betretens des Schulgeländes durch schulfremde Personen, Einsatz von Einbruchmeldeanlagen etc.

Schulen werden bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten und zu Einzelfragen der baulichen Kriminalprävention wie Verhinderung von Vandalismus, Einbrüchen und der Verhinderung des Betretens der Schule durch schulfremde Personen beraten.

Weitere Informationen:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/diebstahl-und-einbruch/artikel.125014.php>

Kontakt: Polizei Berlin, LKA PräV 3

Tel. (030) 4664-979999, E-Mail: einbruchschutz@polizei.berlin.de



Weiterführende Informationen zu den Angeboten der Polizei Berlin finden Sie unter:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/praeventionsangebote/>

Polizei Berlin

Landeskriminalamt

Zentralstelle für Prävention – LKA PräV 2

Columbiadamm 4, 10965 Berlin

Tel.: (030) 4664-979200